



## Bürgerbrief

- Sommer 2023 -

---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erlauben Sie mir zur Einführung einige persönliche Worte. Dieses Jahr ist für mich ein sehr emotionales Jahr, da nach meiner Entscheidung nicht mehr zu kandidieren, es viele letzte Male gibt. So wird auch dieses Vorwort für den Sommer-Bürgerbrief mein letztes Zwischenfazit eines laufenden Jahres sein.

Das „erste-letzte“ Mal war die Teilnahme im Elferrat bei der Bürgermeisterfastnacht in Zwingenberg und es folgten einige letzte Male. Der ursprünglich so weit entfernte letzte Tag im Amt, der 31. Dezember 2023, rückt auch mit jedem Tag unaufhaltsam näher.

Ich sehe diesem Tag mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Zu gegebener Zeit wird es noch Gelegenheit geben, ausführlicher auf diesen Sachverhalt einzugehen.

Deshalb möchte ich, wie in der Vergangenheit auch, die Gelegenheit nutzen Sie mit diesem Bürgerbrief über die aktuellen Themen zu informieren und einen Zwischenbericht abzugeben. Im Jahreslauf sind wir gut aus den Startlöchern gekommen.

Der Haushaltsplan war rechtzeitig aufgestellt und gab uns die Möglichkeit früh mit den Maßnahmen zu beginnen. Viele Planungen wurden bereits angestoßen und sind teilweise auch schon umgesetzt. Einen genauen Überblick über die laufenden und abgeschlossenen Projekte in diesem Jahr können Sie auf der Homepage unter dem Stichwort „Haushaltszwischenbericht“ nachlesen.

Es gab viel Erfreuliches, aber leider auch traurige Ereignisse, die wir in diesem Jahr erlebten.

Bedauerlicher Weise ist meine Amtsvorgängerin und ehemalige Chefin Ehrenbürgermeisterin Germaid Fitz im Juni verstorben. Dies hat mich sehr betroffen gemacht, konnte ich doch viele Jahre seit meiner Ausbildung bis zu meinem Amtsantritt von der beruflichen Erfahrung profitieren.

Es sind diese Momente zum Innehalten, die dazu dienen Rückschau zu halten und Abschied zu

nehmen. Aber auch den Blick weiterhin nach vorne zu richten, um die Chancen und Möglichkeiten zu finden.

Die Nachbearbeitung der Corona Pandemie scheint gerade vorüber, so stehen wir schon vor erneuten Herausforderungen im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine. Der nunmehr 18 Monate anhaltende Konflikt scheint bereits als „Routine“ akzeptiert worden zu sein. Die Aufgaben sind für uns jedoch keinesfalls Routine und erforderten bisher schon viele Ressourcen. Mit vereinten Kräften und gutem Miteinander haben wir uns bisher gut geschlagen, um im Rahmen unserer Möglichkeiten den Geflüchteten eine Unterkunft zu stellen. Für die Unterstützung im Rahmen dieser großen Aufgabenstellung, möchte ich mich bei allen bedanken, die in welcher Form auch immer zum Gelingen beigetragen haben. Ohne die stetige Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären die teilweise sehr kurzfristig erforderlichen Arbeiten nicht zu erledigen gewesen.

Trotz oder gerade aufgrund der sich stetig ändernden Herausforderungen ist es wichtig, die Aufgaben anzunehmen und mit der notwendigen Zuversicht die Projekte anzugehen. Die Rahmenbedingungen für eine handlungsfähige Gemeinschaft sind gegeben. Das Vereinsleben nimmt nach Corona erfreulicherweise ebenfalls wieder an Fahrt auf und ich möchte stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen Dank und Glückwunsch den diesjährigen Jubilaren

TV Gornheim, SV Unter-Flockenbach, MGV Liederkrantz Trösel (125 Jahre), sowie dem DRK Ortsverband ( 50 Jahre) aussprechen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und eine schöne Urlaubszeit, viel Gesundheit und Wohlergehen.

Bleiben Sie der Gemeinde weiterhin gewogen.

Ihr Uwe Spitzer,  
Bürgermeister

## *Ehrenbürgermeisterin Germaid Fitz*

Gorxheimertal trauert um seine Ehrenbürgermeisterin Germaid Fitz, von der wir nach langer und schwerer Krankheit, Mitte Juni offiziell bei der Trauerfeier Abschied nehmen mussten.

Germaid Fitz war mit Amtsantritt in Gorxheimertal im Januar 1982 die 1. hauptamtliche Bürgermeisterin im Bundesland Hessen.

Zahlreiche öffentliche Würdigungen, wie die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland oder die Benennung unseres Ortsmittelpunktes, den Germaid-Fitz-Platz, auf ihren Namen, stehen auszugswise für dieses außergewöhnliche Lebenswerk. Ihre Verdienste für die Gemeinde Gorxheimertal werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir dürfen immer wieder bewundernd feststellen, welche nachhaltigen Spuren unsere Ehrenbürgermeisterin Germaid Fitz in ihrer Heimatgemeinde Gorxheimertal bis zum heutigen Tage hinterlassen hat.

Sie wird uns nie in Vergessenheit geraten. Danke, Frau Ehrenbürgermeisterin Germaid Fitz.

## *Aufnahme von Flüchtlingen und Bleibeberechtigten*

Nach den gesetzlichen Vorschriften sind alle Kommunen zur Aufnahme verpflichtet.

Die Aufgabe ist in Gorxheimertal keinesfalls neu.

Bereits seit über 30 Jahren sind in Gorxheimertal Asylanten, sowohl Einzelpersonen als auch Familien, untergebracht. Derzeit ca. 35 Personen, in früheren Jahren aber häufig bis zu 60 Personen.

Die Anmietung der entsprechenden Liegenschaften (früher zwei, heute eine) und die Betreuung der dort untergebrachten Personen obliegt historisch dem Kreis Bergstraße.

Darüber hinaus konnten im Frühjahr des vergangenen Jahres 2022, nach Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine, mehr als 50 geflüchtete Personen in privat organisierten Unterkünften und ein Stück weit auch teils in die dortigen Familienstrukturen, untergebracht werden, die zum allergrößten Teil aktuell noch in Gorxheimertal wohnhaft sind. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Personen, die sich dabei so stark in der damaligen Kürze der Zeit engagiert haben, sei es bei der Wohnraumbeschaffung, der sozialen Integration, in unseren Helferkreisen, aber manchmal auch im Einzelnen, ganz im Stillen.

Nun ist ab Mai 2023 eine neue Situation im Bereich der Unterbringungsverpflichtung hinzugekommen.

Die Flüchtlingsströme reißen nicht ab und es kommen kontinuierlich weitere Personen, sowohl aus der Ukraine, aber auch aus zahlreichen anderen Ländern in unser Land. In ihren individuellen Situationen fällt letztgenannter Personenkreis zum größten Teil unter das Asylrecht. Asylrecht hat in Deutschland als Grundrecht Verfassungsrang!

Die Kommunen des Kreises Bergstraße sind seit Mai 2023 nach ihren Einwohnerzahlen anteilig zur Bereit-

stellung von Unterkünften für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte verpflichtet. Der Kreis Bergstraße kann diese Aufgabe nicht mehr zentral stemmen. Die Bilder der Zeltstadt in Bensheim mit bis zu 1.000 Bewohnern, eingeteilt in kleine „Wohnflächen“ mit Stockbetten und ohne jegliche Privatsphäre und Rückzugsbereiche, gingen exemplarisch durch viele Nachrichtensendungen. In weiteren angemieteten großen Gemeinschaftsunterkünften des Kreises Bergstraße sieht es nur scheinbar etwas besser aus. Perspektivische Integrationsarbeit ist in diesen Unterbringungsformen aufgrund Größe und Struktur für die dortigen zahlreichen Bleibeberechtigten, die zu einem gewissen Anteil unser Land absehbar nie wieder verlassen werden, im Prinzip ausgeschlossen.

Aufgrund dieser sich anbahnenden Situation hat der Kreis Bergstraße bereits im vergangenen Jahr die Kommunen darüber informiert, dass eine aktive Mitwirkung in Form der Bereitstellung von Unterkünften unumgänglich sein wird.

*Welche Auswirkungen ergeben sich dadurch für die Gemeinde Gorxheimertal?*

Je nach Entwicklung der Zahlen der Ankömmlinge müssen pro Quartal zwischen 12 und 16 Personen aufgenommen werden, beginnend ab 1. Mai 2023. Die aktuellen Zahlen lassen erwarten, dass für die nächsten Monate zunächst der untere Grenzwert von 12 realistisch sein wird.

Die Gemeinden bekommen diese Personen vom Landratsamt des Kreises Bergstraße direkt zugewiesen, ohne Einflussmöglichkeiten beispielsweise auf etwaige Nationalitäten, Familiengröße etc.. Das Landratsamt bekommt seinerseits diese Personen wöchentlich über die zentrale Ankunftsstelle für Hessen in Gießen, nach Heppenheim überstellt, von wo sie noch am selben Tag in die jeweiligen Kommunen weiterreisen.

Diese Eckdaten ergeben für einen Betrachtungszeitraum von zunächst einem Jahr, vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024, in unserer Gemeinde bei 12

Personen pro Quartal, ein Kontingent von weiteren 48 Personen zur Aufnahme.

Bis Mitte Mai konnte in Gornheimetal bereits für 42 Personen Wohnraum in sogenannten Notunterkünften geschaffen werden, d. h. bis über das Jahresende hinaus ist das Kontingent zunächst gesichert.

Voraussichtlich ab September kommt eine weitere Liegenschaft hinzu, in der dann nochmals ca. 12 Personen untergebracht werden können. Damit wäre das „Pflichtkontingent“ im Rahmen der Zuweisungen, dann bereits bis in den Sommer 2024 erfüllt.

*Wie ist in der Kürze der Zeit die Aufnahme von bereits 42 Personen gelungen?*

Der Gemeinde wurden nach Bekanntwerden der Aufnahmesituationen im ganzen Land dankenswerter Weise drei Gebäude-Objekte, komplett, teils mit einem gewissen Sanierungsstau, d. h. für den allgemeinen Wohnungsmarkt kurzfristig nicht verfügbar, sowie eine Mietwohnung, angeboten. Mit den Vermietern hat die Gemeinde Mietverträge geschlossen. Die Personen werden dort von der Gemeinde offiziell eingewiesen. Auch in diesen Unterkünften schlafen immer mehrere Personen jeweils in einem Raum in Stockbetten und teilen sich alle zusammen einen Küchenbereich und sofern überhaupt vorhanden, den Gemeinschaftsbe- reich.

Die bisherigen Abstimmungen mit den Vermietern, inklusive des Wohnungsbezugs durch die Familien, sind reibungslos verlaufen. Aus diesen Erfahrungen setzen wir sehr große Hoffnung, dass wir möglichst zeitnah weiteren Wohnraum anmieten und dann entsprechend bereitstellen können.

Hier appellieren wir an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, uns bei dieser neuen Aufgabenstellung für unsere gesamte Gesellschaft weiterhin aktiv zu unterstützen. Treten Sie bitte in Kontakt mit uns, sofern Sie in der Lage sind, der Gemeinde Wohnraum bereitzustellen.

Erleichternd ist sicherlich die Tatsache, dass Ihnen als Vermieter die Gemeinde Gornheimetal als Vertragspartner gegenübertritt und sich zu den vertraglich vereinbarten Zahlungen verpflichtet. D.h., die Einnahmen für Miete und Nebenkosten sind stets garantiert. Auch die sonstigen mit der Bereitstellung von Wohnraum einhergehenden Verpflichtungen, wenn es während des Mietverhältnisses Probleme gibt oder es zu gegebener Zeit wieder zu einem Auszug kommen sollte. Die Gemeinde ist sowohl an einzelnen Wohnungen, als auch an kompletten Gebäuden interessiert auch mit „überschaubarem“ Sanierungsbedarf, sofern die Gebäude-Infrastruktur intakt ist.

Erste Integrationsschritte mit unseren Vereinen sind bereits erfolgt. Der Schulbesuch ist in der Organisa-

tionsphase. Einen Engpass an Kindergartenplätzen wird die aktuelle Situation nicht auslösen. Auch hier ist die Gemeinde sehr gut aufgestellt.

Eine neue Helferinitiative hat sich bereits gegründet. Es läuft vieles im Stillen, weitere Unterstützung ist sicherlich gerne gesehen. In den privaten Netzwerken finden sich entsprechende Informationen. Danke sage ich auch hier im Namen unserer Gemeinde. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert und trägt neben der unmittelbaren Hilfe, wesentlich zur Vernetzung dieses betroffenen Personenkreises bei.

Der personelle Aufwand für unseren Bauhof und Teile unserer Verwaltung war in den zurückliegenden Wochen enorm hoch und zusätzlich, zu allen turnusmäßigen Aufgaben.

Wir haben die Situation gut gemeistert und sehen uns auch gut aufgestellt für die nächsten Schritte und weitere noch im Raum stehenden Zuzüge, sofern wir als Gemeinde an weiteren Wohnraum gelangen.

Negative finanzielle Auswirkungen unmittelbar auf die Gemeinde sind derzeit im Rahmen der Unterbringung dieser Personen nicht zu erwarten. Die Unterbringungskosten werden von übergeordneten Stellen rückerstattet.

## *Rechnungshof Hessen prüft Gemeinde Gornheimetal*

Turnusmäßig wurde die Gemeinde Gornheimetal nach der letzten Prüfung „Haushaltsstruktur 2013“, aktuell in die 235. vergleichende Prüfung des Rechnungshofs des Landes Hessen, „Haushaltsstruktur 2022: kleine Gemeinden“ einbezogen. Dabei wurden vom Rechnungshof 18 hessische Kommunen ähnlicher Größenordnung aus- gesucht und detailliert aufgrund der jeweiligen Haus- haltszahlen mit den Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2021, in Gornheimetal ein Prüfungsvolumen von 7,5 Millionen €, verglichen.

In dem ausführlichen, über 100-seitigen Schluss- bericht, der neben der Bewertung der einzelnen zu- sammenfassenden Bemerkungen durch die Verwal- tung, im Ratsinformationssystem zur Gemeinde- vertretersitzung am 27.07.2023 veröffentlicht ist, wird an 1. Stelle der Bewertung des Rechnungshofs unter der Überschrift Ergebnisverbesserungspotenzial, fol- gendes testiert:

„Für die Gemeinde Gornheimetal ergaben sich keine jährlichen Ergebnisverbesserungspotenziale anhand des Vergleichs der 18 hessischen Kommunen.“

Wir können somit festhalten: Gornheimetal wirtschaf- tet sparsam und nachhaltig und besteht in diesem überörtlichen Vergleich des Rechnungshofs Hessen bestmöglich.

## Abwassergebühren

Vor mehr als 10 Jahren, zum 01.01.2012, erfolgte letztmalig eine Anpassung im Bereich der Abwassergebühren.

Nach nunmehr 15 Jahren muss binnen der nächsten zwei Jahre wieder eine Kamerabefahrung des kompletten Kanalnetzes des Abwasserverbandes Grundelbachtal und der Gemeinde Gorxheimertal erfolgen. Gesamtlänge ca. 25 km.

Wie bei den Befahrungen der Vergangenheit, das Kanalnetz wurde in den zurückliegenden Jahrzehnten bereits zweimal komplett untersucht und im Nachgang saniert, ist im Anschluss an die bevorstehenden Bestandsaufnahmen wieder mit kostenintensiven Sanierungsmaßnahmen zu rechnen.

Darüber hinaus müssen bereits ab dem nächsten Jahr an mehreren Kanal-Bauwerken Sanierungsarbeiten erfolgen, sowohl an der baulichen Substanz als beispielsweise auch im Bereich der Technik (Elektronik und anderes). Dabei geht es ebenfalls um mehrere 100.000 €.

Diese anstehenden und zusätzlichen Kosten müssen durch eine bevorstehende Anpassung der Abwassergebühren gerecht auf die Nutzerinnen und Nutzer aufgeteilt werden. Ein Gebührenhaushalt soll in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein, so die gesetzlichen Vorgaben.

Erste Gebührenanpassungen könnten zum 1.1.2024 anstehen. Über neue Gebührensätze wird die Gemeindevertretung spätestens im November beraten und beschließen.

Grundlage dieser Beratungen wird eine externe Gebührenkalkulation bilden, die bereits beauftragt worden ist und im Herbst in den Gremien präsentiert werden soll.

## Grundsteuer B

Die Verwaltung kann auf derzeitiger Datenlage keine Prognose erstellen, welcher Hebesatz für die Grundsteuer B ab dem 1.1.2025 gelten wird. Derzeit 500 v.H..

Aktuelle Bewertungszahlen/Einheitswerte im Zuge der Erhebung der Finanzämter liegen uns noch nicht vor und sind auch noch nicht terminlich angekündigt.

Es wird in einigen Fällen Veränderungen geben. Es wird finanzielle Gewinner, aber auch finanzielle Verlierer geben.

Die finanzielle Gesamtentwicklung der Gemeinde wird zum Festsetzungszeitpunkt Grundlage bilden, ob wie seit-her mit der Grundsteuer B der gleiche Steuerertrag von ca. 530.000 €/Jahr erwirtschaftet werden soll oder ob gegebenenfalls Anpassungen erforderlich werden.

So werden anteilig aus dem Aufkommen der Grundsteuer B in jedem Jahr erhebliche Haushaltsmittel für die Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes

herangezogen, um die Bürgerinnen und Bürger von entsprechenden Straßenbeiträgen zu entlasten. Diese werden seit geraumer Zeit bei Sanierungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Schlussabrechnung des Projektes Hauptstraße (Maßnahme aus dem Jahr 2012), nicht mehr erhoben.

Absehbar könnte angestrebt werden, nach Abschluss des Abrechnungsverfahrens zur Hauptstraße, die Straßenbeitragsatzung für Gorxheimertal gänzlich aufzuheben.

## Hauptstraße

Die Maßnahme „Grundhafte Erneuerung der Hauptstraße mit begleitendem Um- und Ausbau der Gehwege“ ist inzwischen schlussgerechnet. Die Straßenbeitragsbescheide sind rechtskräftig. Die Pflanzbeete entlang der Hauptstraße wurden ebenso wie die Kreiselpflanzung gestaltet. Zum Herbst hin werden die noch ausstehenden Bäume eingepflanzt, diese Maßnahme wurde bewusst nach den heißen Sommermonaten zurückgestellt.

Als letzte Maßnahme zu diesem Projekt aus dem Jahr 2012 erfolgen noch die Vermessungsarbeiten, die bereits beauftragt sind.

## Glasfaser

Der Ausbau durch die Entega schreitet voran. In mehreren Wohngebieten ist die Verlegung der Kabel bereits abgeschlossen und die Anwohner warten auf das Freischalten ihrer Anschlüsse. Dies wird sich laut einer aktuellen Bestätigung der Entega leider noch etwas verzögern.

Der ursprünglich parallel geplante Komplettausbau unseres Netzes durch die GlasfaserPlus GmbH ist vom Tisch.

Seit der öffentlichen Informationsveranstaltung hat es von dieser Seite keine Impulse mehr gegeben. Die Entega hat ihrerseits ihr Konzept für Gorxheimertal angepasst und wird, bis auf die wenigen Anschlüsse (18), die auch von dem anderen Anbieter nicht ausgebaut worden wären und die eventuell dann erst in den Jahren 2030/2031 zum Ausbau anstehen, nun sukzessive und zeitnah den kompletten Ausbau in Gorxheimertal eigenwirtschaftlich vorantreiben.

Für die über die bisherigen Planungen hinausgehenden Gebiete wird die Entega im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 13.09.2023 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Gorxheimertal wie bereits bei den 1. Bauabschnitten geschehen, detailliert informieren.

Die Gemeinde begrüßt, dass es nicht zum Doppelausbau eines Netzes kommt und das mit der Entega und ihren Kooperationspartnern nun absehbar für alle

Glasfaser-Ausbaumaßnahmen in Gorxheimertal, ein verlässlicher Ansprechpartner steht.

## *BürgerSolarBeratung*

Bürger, die beabsichtigen eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach installieren zu lassen, um ihren eigenen Strom zu erzeugen, erhalten Unterstützung durch die BürgerSolarBerater im Kreis Bergstraße. Sie bieten ehrenamtlich und kostenlos fachkundige Beratung und Hilfe unter anderem bei den Fragen: Was kostet eine Anlage? Wie groß sollte sie sein? Lohnt sich das? Wie unabhängig wird man? Wie schützt man sich vor überkauften Angeboten? Was tut man damit für die Umwelt?

Vollkommen neutral und ohne finanzielle Interessen begleiten die BürgerSolarBerater bei den einzelnen Schritten zur eigenen Anlage. Antriebskraft ist die Unterstützung der Mitbürger und der Wunsch durch Umwelt- und Klimaschutz unseren Kindern und deren Nachkommen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Die Aktivitäten werden durch den Kreis Bergstraße selbst und durch viele Kommunen des Kreises unterstützt. Auch die Gemeinde Gorxheimertal begrüßt diese Initiative sehr.

Wer eine solche Beratung in Anspruch nehmen will, kann sich wegen eines Termins an die Gemeindeverwaltung Gorxheimertal wenden: Herr Andreas Michael, Tel. 06201/2949-16, E-Mail [andreas.michael@gorxheimertal.de](mailto:andreas.michael@gorxheimertal.de) oder über die Homepage [www.buergersolarberatung.de](http://www.buergersolarberatung.de) oder über den Anrufbeantworter 06209-3000 direkt Kontakt aufnehmen.

Am Donnerstag, 28.09.2023 um 19:00 Uhr ist im Rathaus Gorxheimertal eine öffentliche Präsentation der BürgerSolarBeratung geplant. Hierzu sind alle Interessierte schon heute recht herzlich eingeladen.

## *Starkregenkarte*

Bereits Anfang des Jahres hat die Gemeinde die Erstellung einer Starkregenkarte beauftragt. Ein Ingenieurbüro setzt diese Maßnahme derzeit um. Die Wetterereignisse werden extremer und auch die Regenereignisse spielen eine immer größere Rolle.

Auf Grundlage eines Simulationsmodells werden Regenereignisse mit extremen Niederschlagsmengen simuliert und daraufhin die von Überflutung betroffenen Bereiche im Gemeindegebiet ermittelt. Dadurch können potentielle Gefahrenpunkte identifiziert und konzeptionelle Maßnahmen zur Minimierung des Gefährdungspotenzials auf den Weg gebracht werden.

Für diese Studie ist das Vor-Ort-Wissen äußerst wichtig. Daher wurde eine anonymisierte Umfrage gestartet, welche dazu dienen soll, die persönlichen Starkregen Erfahrungen von den Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde abzufragen. Die Ergebnisse

werden unter anderem zur Plausibilisierung der Simulationsmodelle verwendet.

Die Umfrage ist im Internet veröffentlicht. Zu den Zugangsdaten gelangt man über die Homepage der Gemeinde. Der Fragebogen ist auch in der Verwaltung in Papierform erhältlich.

Unterstützen Sie bitte dieses Projekt zu einer möglichen Optimierung im Umgang mit künftigen Gefahrenlagen.

## *„100 wilde Bäche“*

Im Rahmen dieses Projektes sind an verschiedenen Stellen Renaturierungsmaßnahmen entlang des Grundelbaches geplant. Inzwischen haben mit zahlreichen Gewässerangrenzern Gespräche stattgefunden, wobei es auch um die Frage der Bereitstellung/Veräußerung benötigter Flächen im Uferbereich ging.

Sobald diese Fragestellungen geklärt sind, können die weiteren Planungen konkretisiert werden. Daran anschließend sollen die einzelnen Maßnahmen begonnen werden. Das Gesamtprojekt beziffert sich voraussichtlich auf mehrere 100.000 € und wird in hohem Maße vom Land Hessen gefördert.

## *Entnahme von Wasser aus fließenden Gewässern*

Eine Wasserentnahme aus fließenden Gewässern, d. h. aus allen Bächen in unserer Gemeinde, ist ausschließlich mit Handschöpfgefäßen wie Eimern oder Kannen zulässig. In der aktuellen Trockenphase sollte zum Schutz der Lebewesen in unseren Bächen generell auf eine Wasserentnahme verzichtet werden.

Die Wasserentnahme mit Pumpen ist zu allen Jahreszeiten gesetzeswidrig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, diese wird von der unteren Wasserbehörde verfolgt, sofern keine individuelle Genehmigung der Wasserbehörde nach dem Hessischen Wassergesetz vorliegt.

Zur Beachtung dieser Bestimmungen wird aufgefordert, da es primär gilt, die Lebensgemeinschaften in unseren Gewässern aufrecht zu erhalten. Daher ist insbesondere auch in den trockenen Sommermonaten eine Reduzierung der Wassermengen in unseren Gewässern unbedingt zu vermeiden. Der Schutz unserer natürlichen Lebewesen in unseren Bächen hat absoluten Vorrang vor privaten Wasserentnahmen mit Pumpen, die in der Regel zur Bewässerung der Garten- und Rasenflächen eingesetzt werden.

Um Beachtung dieser Vorgaben wird gebeten.

## *Spielplatz Frohnklingen*

Die Baumaßnahmen können in den nächsten Monaten beginnen. Die Maßnahme wird sich nun ausschließlich auf öffentliches Gemeindegelände beschränken.

Unterhalb des Spielplatzes verläuft derzeit der Bachlauf in einer Verrohrung. Da dieser stark beschädigt ist, hat sich als interessanteste, aber auch wirtschaftlichste Sanierungsvariante die Offenlegung des Bachlaufes im Spielplatzbereich dargestellt. Dadurch wird eine neue Gestaltung des Areals erfolgen. Eine Spielplatznutzung wird auch weiterhin gewährleistet sein. Die Maßnahme beläuft sich auf ca. 300.000 €. Es steht eine Förderung von ca. 90 % der Kosten durch das Land Hessen im Raum. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt bereits vor.

## Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr

Nach 31 Jahren, in der Zwischenzeit wurde das eine oder andere Gebrauchtfahrzeug in den Fuhrpark der

Freiwilligen Feuerwehr übernommen, konnte wieder einmal ein Neufahrzeug in Dienst gestellt werden. Das neue Löschfahrzeug LF10 KAT-S ist technisch auf neuestem Stand und wird die Möglichkeiten unserer Einsatzkräfte deutlich erweitern. Die Gesamtkosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf ca. 280.000 €, wovon ca. 200.000 € die Gemeinde und ca. 80.000 € das Land Hessen tragen.

Wir freuen uns für unsere Einsatzabteilung, damit ein weiteres elementares Ausstattungsmerkmal für die wichtigen Aufgabenstellungen im Ehrenamt, „dem Helfen Anderer in Not“, bereitzustellen.

Aktive Mitglieder sind in der Einsatzabteilung aber auch im Bereich der Jugendfeuerwehr und der Löschzweige jederzeit herzlich willkommen. Unsere Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr empfangen Sie mit offenen Armen. Wir zählen auf Sie.

## Kindertagesstätte Stellenausschreibungen

Sie sind motiviert die Zukunft der Gemeinde Gornheimertal aktiv mitzugestalten? Dann werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie uns in folgenden Bereichen:

- **Staatlich anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannter Erzieher (w / m / d)** oder andere päd. Fachkräfte gem. § 25 b HKJGB, gerne mit Krippenerfahrung (zunächst befristet für ein Jahr mit der Option der Entfristung, zum frühestmöglichen Zeitpunkt).

- **Berufspraktikantenstelle (w / m / d)** für das Ausbildungsjahr 2023/24 oder für das folgende Ausbildungsjahr 2024/2025 (jeweils einjährig).

– **Fachkräfte zur Mitarbeit**, ohne fachspezifische Ausbildung:

Der Gesetzgeber lässt zur Gewinnung des notwendigen Personals seit geraumer Zeit auch den „**Quereinstieg von Fachkräften**“ zu. D. h., zu einem gewissen prozentualen Anteil des Gesamtpersonals einer Einrichtung, ist eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/Erzieher oder sonstige spezifische Fachkraft nicht mehr unbedingt erforderlich. So können nach aktuellem Stand folgende Personen mit der Mitarbeit in einer Kindergruppe, als Fachkräfte unter Anrechnung auf den Personalbedarfsschlüssel hinzugezogen werden:

Personen mit fachfremder Ausbildung im In- oder Ausland

– die über einen Bezug zum Profil und Konzept der Tageseinrichtungen verfügen, der von dem Träger zu begründen ist,

– die mindestens über einen mittleren Bildungsabschluss und über eine abgeschlossene Fachschulausbildung oder gleichwertige Ausbildung die eine Qualifikation der Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht (aktueller Hinweis: diese Niveaustufe soll voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 2023 im Rahmen einer gesetzlichen Anpassung auf DQR4, „Ausbildungsberuf 3 und 3,5 jährig“ reduziert werden), sowie über Erfahrungen in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern verfügen,

– die sich im Umfang von mindestens 160 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit im frühpädagogischen Bereich weiterbilden und

– deren Einsatz der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, nach Prüfung der beschriebenen Voraussetzungen, zugestimmt hat.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen sind auf der Homepage der Gemeinde Gornheimertal, unter [www.gornheimertal.de](http://www.gornheimertal.de), veröffentlicht.

Bei Interesse bzw. Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung der Kindertagesstätte Erlebnisland Gornheimertal, Frau Petra Schmidberger, An der Mühlwiese 7 in 69517 Gornheimertal. E-Mail: [kita.erlebnisland@gornheimertal.de](mailto:kita.erlebnisland@gornheimertal.de), Telefon: 06201/22933.

## Führerscheinwesen

Seit kurzem kann die verpflichtende Umschreibung der Führerscheine der betreffenden Jahrgänge, nach der EU- Führerscheinrichtlinie, auch im Rathaus Gornheimertal beantragt werden. Der Weg zur Führerscheinstelle nach Heppenheim kann damit entfallen.

Bis zum 19.01.2033 müssen alle vor dem 19.01.2013 ausgestellten Führerscheine umgetauscht werden.

Anträge sind veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde oder können in Papierform bei der Verwaltung bezogen werden.

Folgende Unterlagen sind bei Antragstellung vorzulegen:

Alter Führerschein, Personalausweis, biometrisches Passbild.

Bearbeitungsdauer ca. 4 Wochen, Kosten 30,40 €. Die Aushändigung erfolgt postalisch über die Führerscheinstelle des Kreises Bergstraße.

## Ordnungsbehördenbezirk

Gemeinsam mit der Stadt Viernheim bildet die Gemeinde einen Ordnungsbehördenbezirk. Im Haushalt sind hierfür Mittel in Höhe von 25.000 € pro Jahr veranschlagt. Gewährleistet wird die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs mit einer Präsenzzeit von ca. 10 Stunden/Monat vor Ort.

In den späteren Abendstunden und sonntags sind im Rahmen dieser Kooperation leider keine Kontrollen möglich.

Sollte es doch einmal zu einem Verwarnungsgeld oder einem Bußgeld kommen, erfolgt die komplette Verfahrensabwicklung über das Ordnungsamt der Stadt Viernheim.

## E-CarSharing

Der im Jahr 2020 geschlossene Leasing - Vertrag zur öffentlichen Nutzung des E-Carsharing Fahrzeugs, Standort seither auf dem Germaid-Fitz-Platz, lief zum 1.7.2023 aus. Eine Verlängerung zu monatlichen Kosten für die Gemeinde von 100 €, seither 50 €, stand im Raum.

Aufgrund der genannten Kostenerhöhung hat man sich kritisch mit der Verlängerung des Vertrages auseinandergesetzt und die Notwendigkeit geprüft. Die vorgelegten Nutzungszahlen wurden entsprechend ausgewertet. Dabei wurde festgestellt, dass das Fahrzeug in drei Jahren 61 mal gebucht wurde, dies sind etwa 20 Buchungen im Jahr, d.h. etwa zwei pro Monat. Bei dieser Frequentierung würde die Gemeinde aus allgemeinen Steuermitteln jede Einzelnutzung mit 50 €/Tag bezuschussen.

Von einer Verlängerung des Vertrages wurde daher Abstand genommen, was grundsätzlich sehr bedauert wird, aber auch nicht ausschließt, dass zu gegebener

Zeit vielleicht doch wieder ein entsprechendes Angebot geschaffen werden kann.

## Landtagswahl / Bürgermeisterwahl am 08.10.2023

### Wahlhelfer/innen

Für die bevorstehende kombinierte Landtagswahl mit Bürgermeisterwahl am 08.10.2023 werden ca. 25 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Wenn Sie die Gemeinde bei den bevorstehenden Wahlen aktiv unterstützen möchten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme mit der Verwaltung freuen. Auch neue Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind gerne gesehen.

### Wahllokale

Alle Wahllokale werden wieder zentral im Bürgerhaus Gornheimertal eingerichtet. Die Ortsteile Unter-Flockenbach und Gornheim werden im Wahlbezirk I zusammengefasst. Wahlraum ist der Bürgerhaussaal. Für den Wahlbezirk II Trösel, steht im Bürgerhaus das große Nebenzimmer als Wahlraum zur Verfügung.

Die Briefwahl wird im Ratssaal des Rathauses ausgezählt.

### Briefwahlunterlagen

Zum einen kann der Antrag ausgefüllt und unterzeichnet an die Verwaltung zurückgereicht werden oder es kann Briefwahl per E-Mail beantragt werden. Zum anderen und noch einfacher, sofern ein Smartphone genutzt wird:

„Auf die Wahlbenachrichtigung wird ein QR-Code gedruckt. Durch das Einscannen des QR-Codes mit Hilfe der Kamera eines Smartphones gelangt man direkt auf die Antragsseite. Hier muss der Bürger nur noch sein Geburtsdatum und bei Bedarf eine abweichende Versandanschrift für Wahlscheine und Briefwahlunterlagen erfassen. Dies spart Zeit und reduziert Erfassungsfehler.“

Bei den zurückliegenden Wahlen haben von diesem Verfahren zahlreiche Wahlberechtigte Gebrauch gemacht und es zu einem Erfolg werden lassen, da die Antragsdaten automatisch in unser System eingespielt werden und sich die Bearbeitung dadurch beschleunigt.

Darüber hinaus können die Briefwahlunterlagen auch über die Homepage der Gemeinde online beantragt werden. Egal auf welchem Weg Sie Ihre Briefwahlunterlagen beantragen, Sie werden schnellstmöglich übermittelt. Späteste Rückgabe der ausgefüllten Briefwahlunterlagen ist am Wahltag, Sonntag, 08.10.2023, 18:00 Uhr im Rathaus.

Machen Sie bitte von Ihrem aktiven  
Wahlrecht Gebrauch!

## Weihnachtsmarkt Gorxheimertal/Bewerbung um Buden

Der Weihnachtsmarkt ist traditionell auf das erste Adventswochenende, Samstag, 02.12.2023 und Sonntag, 03.12.2023, terminiert.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die auch in diesem Jahr wieder eine der Weihnachtsmarktbuden bestücken möchten, mögen sich spätestens bis 30.09.2023 bei der Verwaltung um eine der Buden bewerben. Wie gewohnt wird voraussichtlich in der 1. Novemberwoche wieder ein Abstimmungsgespräch mit allen Teilnehmern stattfinden.

Darüber hinaus sind die Vereine und Organisationen recht herzlich eingeladen, im Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes aktiv mitzuwirken.

# Ferienspiele 2023

Alle Kinder ab 6 Jahren sind recht herzlich zum Besuch der diesjährigen Ferienspiele eingeladen, die im Zeitraum von Freitag, 18.08.2023 bis Freitag, 01.09.2023 terminiert sind.

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos und bei allen Veranstaltungen wird eine kleine Verpflegung gereicht. Eine Anmeldung ist nur für den Ausflug am 25.08.2023 erforderlich.

### **Freitag, 18.08.2023 Spiele- und Informationsnachmittag** bei der Feuerwehr

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal  
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, An der Mühlwiese 3



### **Freitag, 25.08.2023 Ausflug zum Bergtierpark Erlenbach**

Tierisch viel Spaß – für alle ab 6 Jahren

Treffpunkt 9:30 Uhr am Rathaus, Siedlungsstraße 35

Rückkehr gegen 16:00 Uhr, Rathaus

Anmeldefrist bis 21.08.2023, begrenzte Teilnehmerzahl!

Details und Anmeldung unter [www.gorxheimertal.de](http://www.gorxheimertal.de)



### **Dienstag, 29.08.2023 Spiele- und Informationsnachmittag**

14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

SV Hubertus Trösel

Treffpunkt: Schützenhaus am Sportgelände Trösel, Daumbergstraße



### **Mittwoch, 30.08.2023 Spiele- und Sportnachmittag** auf dem Tennisplatz

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tennisclub Gorxheimertal

Treffpunkt: Tennisanlage am Daumberg, Fliederstraße 50



### **Freitag, 01.09.2023 Lernort Natur** mit spannender Spurensuche im Wald

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jäger Trösel

Treffpunkt: Parkplatz an der Teichanlage Frohnklingen in Trösel

Abholort: Teichanlage Frohnklingen in Trösel



**Es laden ein und freuen sich auf Euch:  
Die Gemeinde Gorxheimertal und alle mitwirkenden Vereine  
und Organisationen**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal  
Siedlungsstraße 35  
69517 Gorxheimertal  
Tel.: 06201/2949-0  
[rathaus@gorxheimertal.de](mailto:rathaus@gorxheimertal.de) [www.gorxheimertal.de](http://www.gorxheimertal.de)